

4573/J XX.GP

der Abgeordneten Öllinger, Freundinnen und Freunde
an den Bundesminister für Finanzen

betreffend Verdacht auf Steuerhinterziehung durch Scientology

Im Jahr 1994 haben die Finanzbehörden in einer - laut "Wirtschaftswoche" vom 24.11.94 - "Geheimrazzia" Buchhaltungsunterlagen von "Scientology Österreich" beschlagnahmt, um den Verdacht auf Steuerhinterziehung zu prüfen. Schon ein Jahr zuvor ist durch Beamte der Prüfungsabteilung Strafsachen des Finanzamtes Wien ein Finanzstrafverfahren gegen 15 Personen, die dem Verein "Scientology" zugerechnet werden, eingeleitet worden.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Welche Verfahren wurden aus welchem Grund von Ihren Behörden gegen den Verein "Scientology", gegen Proponenten dieses Vereins bzw. gegen Mitglieder von "Scientology" die offenkundig in geschäftlichen Beziehungen zu Scientology stehen und deswegen steuerliche Begünstigungen geltend gemacht haben, angestrengt?
2. Sind diese Verfahren abgeschlossen - mit welchem Ergebnis?
3. Hat der Verein "Scientology" versucht, einen begünstigten steuerlichen Status geltend zu machen und mit welchem Ergebnis?